

CARITAS



Jahresbericht 2023

KulturLegi Schweiz

* Mittendrin dank den Angeboten der KulturLegi.



KulturLegi

Schmales Budget,
volles Programm.

Die KulturLegi Schweiz

Die KulturLegi wächst stark

Die KulturLegi verzeichnete eine stark steigende Nachfrage. Per Ende 2023 profitierten 184'881 Personen von den vielseitigen Angeboten aus Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit (Vorjahr 149'000). Dieser starke Anstieg von über 23 Prozent ist einerseits erfreulich, weil mehr Personen die KulturLegi kennen und davon profitieren können. Andererseits steht es sinnbildlich für ein weiteres, schwieriges Jahr für armutsgefährdete und armutsbetroffene Personen.

Gemeinsam mehr erleben

Das KulturLegi-Angebot wächst nicht nur quantitativ und hinsichtlich seiner Vielfalt, sondern auch in den Möglichkeiten der Nutzung. Es ist uns ein Anliegen, bei der Zusammenstellung der Angebote immer mehr die Bedürfnisse der KulturLegi-Nutzenden zu erreichen und nicht nur finanzielle, sondern auch soziale Hemmschwellen zu verringern. Das überregional angesiedelte Projekt «Gemeinsam mehr erleben» fokussiert auf einen möglichst niederschweligen Zugang zu den Angeboten, gemeinsame Erlebnisse und Erreichbarkeit der Zielgruppen über Vermittlungspersonen.

Das in den Regionen Bern, Basel und der Zentralschweiz eingeführte Begleitprogramm der KulturLegi-Lotsinnen und -Lotsen wurde laufend ausgebaut und im September 2023 auch im Kanton Jura mit sieben «Pilotes» aufgenommen. Viele Freiwillige animieren auf der Website der KulturLegi zu gemeinsamen Aktivitäten. Dabei werden verschiedene Interessen angesprochen: Gemeinsam zum Fussballmatch, in den Zirkus Knie, ins Kunstmuseum oder entspannen mit Qigong und in Bern neu auch «Gemeinsam wandern & Deutsch sprechen».

Ziel und Zweck der KulturLegi

Laut Bundesamt für Statistik waren in der Schweiz im Jahr 2022 rund 1.34 Millionen Personen armutsgefährdet. Das sind 15.6 Prozent der Bevölkerung. Für die Betroffenen bedeutet dies wesentliche soziale Einschränkungen, Isolation oder gar ein erhöhtes Risiko, krank zu werden. Eine Schweiz, in der alle Menschen am sozialen, kulturellen und sportlichen Leben teilhaben können, ist die Vision der KulturLegi. Dank Rabatten zwischen 30 und 70 Prozent für Angebote in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur und Gesundheit fördert die KulturLegi die gesellschaftliche Integration von Menschen mit wenig Geld. Die Berechtigung für eine Kultur-Legi-Karte wird jedes Jahr geprüft und neu beurteilt. Dafür verantwortlich sind die regionalen KulturLegi-Organisationen.

Erweiternd zum begleitenden Angebot sind Freiwillige in den KulturLegi-Regionen Zentralschweiz und Bern auch als interkulturelle Vermittler*innen «mittendrin» für die KulturLegi im Einsatz. Das Ziel ist es, fremdsprachige KulturLegi-Nutzende, die das Angebot noch nicht kennen oder verstehen, zu erreichen.

Die Tätigkeiten der als Schlüsselpersonen wirkenden Freiwilligen sind vielseitig: Social-Media-Aktionen innerhalb der Community, KulturLegi-Karten ausstellen, Mitorganisieren und Durchführen von Informationsveranstaltungen in verschiedenen Sprachen, Übersetzungen des Infomaterials etc. Je nach Funktion nehmen die Freiwilligen an Schulungen teil oder sind Mitglied einer Fokusgruppe, die zum Austausch, Organisieren und Weiterentwickeln dient.

Die KulturLegi Schweiz

Im Kanton Aargau wird das Kulturerlebnis im Tandem angeboten. Die Tandems bringen verschiedene Menschen zusammen, interkulturell und auch generationenübergreifend. «KulturZuZweit» konnte sich laufend weiterentwickeln. Ende 2023 waren bereits 18 Tandems an gesamthaft 61 Kulturbesuchen unterwegs. Im Rahmen von «KulturZuZweit» werden auch Austauschmöglichkeiten für die teilnehmenden Freiwilligen angeboten.

Das Projekt Dolina der KulturLegi Waadt bietet Kulturerlebnis und Kulturvermittlung in der Gruppe an. Dolina wurde dank einer Kooperation zwischen l'Amicale (Kulturvermittlungs-Organisation) und der KulturLegi Waadt ins Leben gerufen. 2023 wurden 13 Ausflüge ins Theater, Kino, Museum oder andere Veranstaltungen in und um Lausanne angeboten. Insgesamt haben übers Jahr 57 Personen teilgenommen, auch die Austauschmöglichkeit bei Snack & Café vor oder nach der angebotenen kulturellen Veranstaltung wurden sehr geschätzt.

Weitere Projekte

In fünf verschiedenen Regionen konnte dank der Glückskette eine Weiterbildungs-Initiative als Pilotprojekt umgesetzt werden. Im Herbst 2023 sind die letzten Gelder ausbezahlt und das Projekt geschlossen worden. Insgesamt konnten 245 Personen unterstützt werden. Die Weiterbildung hat den KulturLegi-Inhaber*innen geholfen, ihre persönliche und berufliche Situation zu verbessern. Es war ein Erfolg und der Mehraufwand hat sich gelohnt, ist aber finanziell nicht länger tragbar. Um dieses Angebot zu institutionalisieren, müssten nebst zusätzlichen Geldern auch personelle Ressourcen aufgestockt werden, was leider nicht machbar ist.

«Das Programm «KulturZuZweit» ist für mich eine bereichernde Erfahrung und eine sinnvolle, effektive Möglichkeit, mit Menschen unterschiedlicher Herkunft in Kontakt zu treten.»

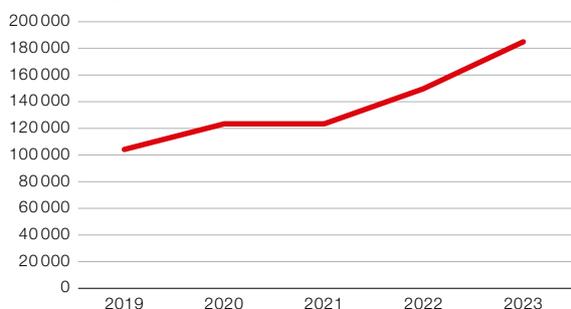
Petra O. – Freiwillige bei «KulturZuZweit»

Highlights 2023

Die KulturLegi wächst weiter

Die KulturLegi kann sowohl bei der Entwicklung der Karteninhaber*innen wie auch bei den Angebotspartner*innen auf ein starkes Wachstum in den vergangenen fünf Jahren zurückblicken. Das attraktive Angebot von inzwischen über 4'275 Partner*innen in der ganzen Schweiz ermöglicht den fast 185'000 Berechtigten vielseitige Erlebnisse zu einem vergünstigten Preis. Dieses Wachstum ist auf unterschiedliche Gründe zurückzuführen. Zum einen konnten durch die intensive Zusammenarbeit mit Behörden und Fachstellen sowie durch verstärkte Kommunikations- und Marketingmassnahmen viele neue Nutzende angesprochen werden. Zum anderen führten die angespannte Lage mit Inflation, Teuerung und der Ukraine-Krieg zu mehr Kartenanträgen.

Kulturlegi Inhaber*innen



Digitalisierung des KulturLegi-Ausweises ist gelungen

Mit der Einführung der KulturLegi-WebApp im Frühling 2023 hat die KulturLegi einen Meilenstein in Richtung Digitalisierung erreicht. Der digitale Ausweis wurde zuerst im Kanton Waadt lanciert und dann in acht weiteren Regionen ausgerollt, bevor 2024 die restlichen Regionen folgen. KulturLegi-Nutzende können sich künftig einfach und komfortabel mit dem Smartphone als Mitglied ausweisen.

Mittendrin dank den Angeboten der KulturLegi

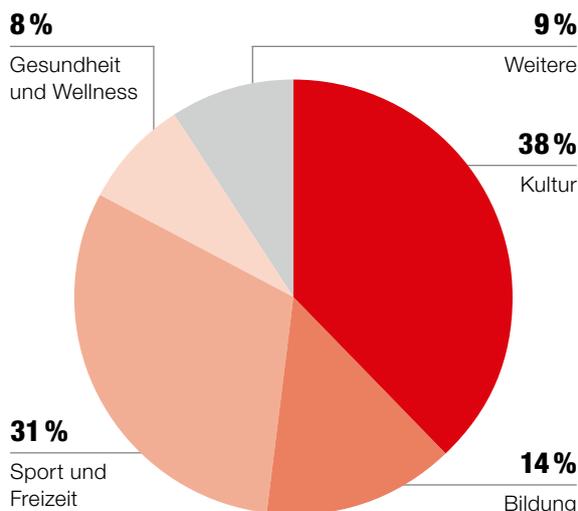
Der Kern der KulturLegi sind ihre Angebote. 2023 sind es bereits 4'275 Angebotspartner*innen in der ganzen Schweiz, die mit ihrem sozialen Engagement den KulturLegi-Nutzenden vielfältige Vergünstigungen bieten.

In den vergangenen fünf Jahren konnte die Palette regionaler, überregionaler und nationaler Angebote stets erweitert werden. Einige Partnerschaften konnten weiterentwickelt werden – sei es flächendeckender oder in der Angebotsgestaltung. Mit einigen Angebotspartner*innen wird eine langjährige Zusammenarbeit gepflegt, wie z. B. mit Hotelcard oder mit dem Zirkus Knie. 23 nationale Angebotspartner*innen wurden im Jahr 2023 dazugewonnen.

Anzahl Angebotspartner*innen

	2023	2022
Angebotspartner*innen	4'275	3'885
Davon nationale Angebotspartner*innen	148	125

Übersicht Angebote nach Kategorien



Stand Dezember 2023

Neues von den Angebotspartner*innen

Sunrise-Abos als Teil der KulturLegi

Es freut uns, dass wir auch in der Telekommunikation eine neue Angebotspartnerschaft eingehen konnten. Seit zwei Jahren engagiert sich Sunrise zusammen mit Caritas Schweiz für die digitale Teilhabe und Bildung von Menschen mit knappem Budget. Die Zusammenarbeit wird weiterentwickelt. Sunrise bietet als Angebotspartnerin bezahlbare Mobile-, Internet- und TV-Abos für KulturLegi-Inhaber*innen, welche die vorteilhaften Abos in über 100 Sunrise-Shops schweizweit abschliessen können.

Weitere nationale Angebotspartnerschaften

Einen exemplarischen Einblick in die Angebotsvielfalt der KulturLegi geben einzelne nationale Partnerschaften, welche 2023 neu erworbenen wurden.

Wir freuen uns, dass wir im Sommer 2023 dank der neuen Angebotspartnerschaft mit TCS Trainings & Freizeit AG unser Ferienangebot mit vergünstigten Übernachtungsmöglichkeiten in allen TCS Campings erweitern konnten. Auch die neu aufgenommenen freedreams Hotelgutscheine erfreuen ferienhungrige KulturLegi-Inhaber*innen.

Sportliche Teilhabe für Kinder und Jugendliche wird dank vielen regionalen und immer mehr auch nationalen Angebotspartnerschaften zugänglich: Zum Beispiel dank dem Fussball-Förderverein F19, welcher Mädchen und jungen Frauen im Alter zwischen 6 und 20 Jahren in sechs Deutschschweizer Regionen ein niederschwelliges Fussball-Angebot ermöglicht. Zu «Ä Halle wo's fägt» des Vereins ChindAktiv haben Kinder bis 6 Jahre in Begleitung der Eltern aus der ganzen Schweiz kostenlosen Zugang.

Der Angebotspartner Radio Summernight bietet Jugendlichen vergünstigte Radiokurse an und die Möglichkeit, als Vereinsmitglied beim Radio mitzuwirken. Mit «Kiko-Kinder Kochkurse» öffnet die fit4future-Foundation nebst den beliebten fit4future-Sportcamps ein weiteres ihrer Angebote für die KulturLegi. Die Schweizer Stiftung engagiert sich national für erlebnisorientierte Gesundheitsförderung im Kindesalter. Kinder und Jugendliche einzelner Regionen hatten die Möglichkeit, an einem vielseitigen Kocherlebnis teilzunehmen.

Im Sommer 2023 nahmen wir am nationalen Tag des Bundesamts für Kultur (BAK) Förderprogramms Jugend und Musik teil und konnten auf diesem Weg die KulturLegi bei vielen Musikvermittler*innen bekannter machen. Elf Musikangebote wurden 2023 im Rahmen dieser Zusammenarbeit für KulturLegi-Nutzende geöffnet.



André Krause
Sunrise CEO

«Gemeinsam mit der KulturLegi der Caritas ermöglichen wir Menschen mit geringem Budget die Teilnahme am digitalen Leben.»

Neues von den Angebotspartner*innen

Erlebnisse und Zusatzangebote dank Losglück

Das vielseitige Angebot der KulturLegi wird durch zahlreiche regionale wie auch überregionale Verlosungen und Spezialaktionen bereichert. Immer mehr Angebots- und Kooperationspartner*innen möchten auf diesem Weg KulturLegi-Inhaber*innen gezielter erreichen oder besonders spezielle Momente ermöglichen.

Dank der langjährigen Zusammenarbeit mit der Stiftung Schweizer Museumspass werden spannende Museumserlebnisse ermöglicht. Mit der beliebten Aktion zur Weihnachtszeit profitierten 2023 KulturLegi Inhaber*innen von 5'000 Gratisseintritten.

Die Zauberlaterne – Der Filmclub für die Kleinsten und Kinder bis zwölf Jahre offerierte nebst seinem regulären Angebot bereits zum dritten Mal 150 Einzeleintritte für die kleine Laterne und 250 Saison-Abos für die Zauberlaterne.

Anlässlich ihres 100. Geburtstages starteten die Schweizer Jugendherbergen in Zusammenarbeit mit KulturLegi Schweiz und weiteren Kooperationspartner*innen eine Jubiläums-Aktion für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 12 Jahren. Insgesamt 70 Teilnehmer*innen konnten sich auf ein kostenloses, einwöchiges Schneesportlager im Februar 2024 in Interlaken freuen.

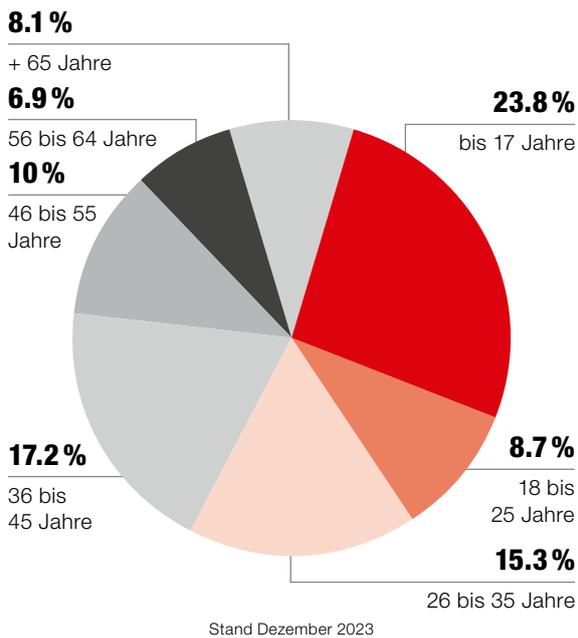
Auch dank Firmenpartnerschaften von Caritas Schweiz erhielten viele KulturLegi-Regionen die Gelegenheit, Verlosungen durchzuführen. ALDI SUISSE und MS Sports ermöglichten zum zweiten Mal insgesamt 80 Kindern aus der ganzen Schweiz kostenlos eine Woche in den ALDI Sportcamps. Die Kinder erlebten bei Spiel, Spass und Sport eine unbeschwertere Zeit und konnten neue Freundschaften schliessen. Coca-Cola Schweiz unterstützte zur Weihnachtszeit die KulturLegi mit einer grosszügigen Geldspende und 125 Restaurant-Gutscheinen à je 80 Franken von Bindella.

Im September 2023 feierte das KKL in Luzern seinen 25. Geburtstag. Unter dem Motto «Zusammen Besonderes erleben» konnten KulturLegi-Nutzende von gesamthaft 240 Freitickets sowie stark vergünstigten Tickets für Super-Acts wie Stephan Eicher & Friends, Seven oder Silberbux profitieren.

KulturLegi Nutzende

14 regionale KulturLegi-Büros sind in 24 Kantonen aktiv, bieten die KulturLegi an und stellen den operativen Betrieb sicher. Die Geschäftsstelle koordiniert und unterstützt die Regionen in der Weiterentwicklung.

KulturLegi Nutzende nach Alter



Anzahl Ausweise im Vergleich

	2023	2022
Deutscheschweiz	83'331	69'656
Romandie	101'550	79'925
Total	184'881	149'581

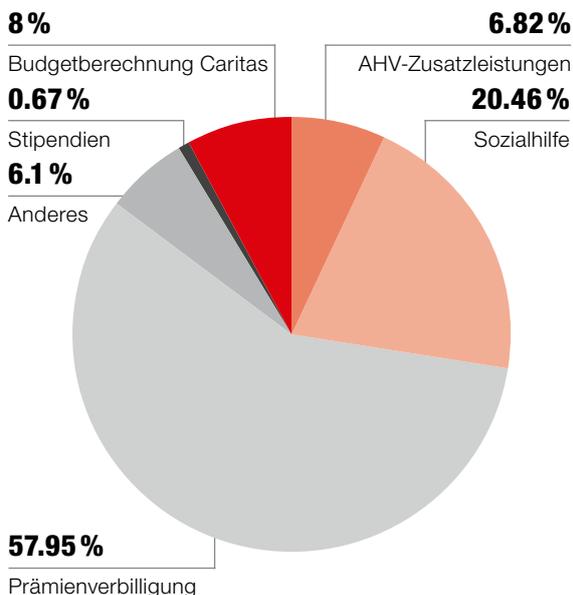
Anzahl Neukartenanträge und Verlängerungen im Vergleich



In Bern, Schaffhausen und Zürich kostet die KulturLegi 20 Franken ab dem zweiten Jahr. Obwohl diese Regionen Geld verlangen, ist die Verlängerungsquote identisch oder sogar höher als in den anderen Regionen.

Das Wachstum 2023 ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Ein bedeutendes Kriterium ist die verstärkte Zusammenarbeit mit Sozialdiensten, Sozialämtern und weiteren kommunalen Ämtern. Sie sind es, die den regelmässigen Kontakt zu Menschen mit wenig Geld haben. Je mehr diese Stellen auf die KulturLegi aufmerksam machen, desto mehr Menschen können profitieren und an der Gesellschaft teilhaben. Nichts ist wertvoller als eine gute Mund-zu-Mund-Werbung. Thurgau, Baselstadt, Stadt Zürich, Schaffhausen, Aargau und Solothurn haben eine gute und enge Zusammenarbeit mit diesen Stakeholdern.

Berechtigungsgründe für eine KulturLegi



Ausblick 2024

Wirkungsmessung

Im Rahmen der Strategieentwicklung 2022–2027 der KulturLegi wird 2024 eine Wirkungsmessung durchgeführt. Seit der letzten Wirkungsmessung im Jahr 2015 ist die KulturLegi stark gewachsen und hat sich weiterentwickelt. Ziel der Befragung ist es herauszufinden, was gut läuft und wo Potenzial besteht. Wo kann mit gezielten Massnahmen die Attraktivität der Karte in der ganzen Schweiz gesteigert werden. Der Abschlussbericht wird voraussichtlich im Sommer 2024 verfügbar sein. Danach werden erste Massnahmen zur Verbesserung geplant.

Digitale Weiterentwicklung der KulturLegi

Anfangs 2024 werden die letzten Regionen die digitale KulturLegi einführen. Im darauffolgenden Schritt werden die Webseite, die Datenbank und weitere digitale Kanäle vernetzt und eingebettet mit der WebApp. Um sich künftig weiterzuentwickeln und den gestiegenen Anforderungen einer digitalisierten KulturLegi gerecht zu werden, benötigt es zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen.

Die KulturLegi startet in den Kantonen Glarus und Wallis

Die KulturLegi freut sich sehr, dass ab 2024 Glarus und Wallis die KulturLegi einführen und in ihren Kantonen verfügbar machen. Beide Kantone waren in den Vorarbeiten sehr engagiert und haben alles daran gesetzt, dass medial darüber berichtet wird. In beiden Kantonen haben Prämienverbilligungsbezüger*innen Anspruch auf die KulturLegi.

Caritas St. Gallen-Appenzell übernimmt die Koordination der KulturLegi von Glarus. Erfreulicherweise haben sich nach der Pressekonferenz bereits einige Anzeigepartner*innen gemeldet, allen voran das Sportzentrum Lintharena. Das Angebot wird sich in den nächsten 24 Monaten noch um einiges vergrössern.

Mit dem Wallis unterstützt künftig ein Kanton mit vielen potenziellen Berechtigten die KulturLegi. Dies könnte dazu führen, dass in den kommenden zwei, drei Jahren die Zahl der KulturLegi-Nutzenden nochmals stark ansteigt.

Dank und Verabschiedung

Ein grosses Dankeschön an alle, die sich unermüdlich für die KulturLegi einsetzen, sich personell, ideell oder finanziell engagieren. Dieses Engagement motiviert ein grosses Team von Mitarbeitenden der Caritas, die sich selbst in ihrer Freizeit dafür einsetzen, dass sich die KulturLegi weiterentwickeln kann, bekannter wird und attraktiv bleibt. Merci vielmals für diese Hingabe.

Mit diesem Jahresbericht verabschiedet sich die Leiterin der KulturLegi-Geschäftsstelle, Esther Hirzel. Es waren vier bewegende Jahre. Eine tolle Erfahrung war, dass während der Pandemie, dem Beginn des Ukraine-Kriegs und jetzt mit den steigenden Preisen die Solidarität in der Bevölkerung spürbar ist. Sei es mit guten und günstigen Angeboten, mit Verlosungen oder mit längerfristiger, finanzieller Unterstützung. Das Angebot wächst und der Ausbau von Dienstleistungen geht zügig voran. Davon können heute fast 185'000 Menschen mit wenig Geld profitieren! Herzlichen Dank.



Esther Hirzel (links) und Sabina Buro (rechts)

Geschäftsstelle KulturLegi Schweiz

«Events, Museen oder ein Besuch in der Kletterhalle – dank der Kulturlegi kann ich trotz Studentinnen-Budget am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.»

Luzia W. aus L. – KulturLegi Nutzerin